

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1975

Ausgegeben am 16. September 1975

21. Stück

26. Verordnung: Schonzeiten der jagdbaren Tiere.

26.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 19. August 1975 betreffend Schonzeiten der jagdbaren Tiere

Auf Grund des § 69 Abs. 1 des Wiener Jagdgesetzes, LGBL für Wien Nr. 6/1948, wird verordnet:

§ 1. (1) Folgende jagdbaren Tiere dürfen während der nachstehend angeführten Schonzeiten weder verfolgt noch gefangen noch erlegt werden:

1. Rotwild:
 - a) Hirsche vom 1. Jänner bis 31. Juli,
 - b) Schmalspießer vom 1. Jänner bis 30. Juni,
 - c) führende Tiere vom 1. Jänner bis 31. Juli,
 - d) nichtführende Tiere und Kälber vom 1. Jänner bis 30. Juni;
2. Dam- und Sikawild vom 1. Jänner bis 31. Juli;
3. Rehwild:
 - a) Rehböcke vom 16. Oktober bis 15. Mai,
 - b) nichtführende Rehgeißen vom 1. Jänner bis 15. Mai,
 - c) Rehgeißen und Kitze vom 1. Jänner bis 15. August;
4. Muffelwild vom 1. Jänner bis 31. Juli;
5. Feldhasen vom 1. Jänner bis 30. September, jedoch in Weingärten und auf den Weingärten benachbarten Grundflächen bis zu einer Tiefe von 200 m vom 1. Feber bis 30. September;
6. Dachse vom 1. Jänner bis 31. Mai;
7. Edel- und Steinmarder vom 1. Feber bis 30. November;
8. Rebhühner vom 1. Jänner bis 31. August;
9. Fasane vom 1. Jänner bis 30. September;
10. Wildtauben vom 16. April bis 31. Juli;
11. Krammetsvögel vom 1. Feber bis 30. September;
12. Waldschnepfen vom 16. April bis 31. August;
13. Wildenten vom 16. Jänner bis 31. Juli;

14. Wildgänse vom 1. Feber bis 31. Juli;
15. Truthahnen vom 1. Jänner bis 30. September;
16. Bleßhühner vom 1. Jänner bis 31. Juli;
17. Fuchsfähen vom 1. März bis 31. Mai.

(2) Außerhalb der Schonzeit darf die Jagd auf die in Abs. 1 angeführten Tiere im Rahmen der jagdgesetzlichen Vorschriften ausgeübt werden (Schußzeit).

§ 2. Keine Schonzeit genießen:

1. Schwarzwild mit der Ausnahme, daß die führende Bache in der Zeit vom 1. Feber bis 31. Mai zu schonen ist,
2. Wildkaninchen,
3. Iltisse,
4. kleine und große Wiesel,
5. Fuchsrüden,
6. Bisamratten.

§ 3. Folgende jagdbare Tiere sind während des ganzen Jahres mit der Jagd zu verschonen:

1. Gamswild,
2. Fischotter,
3. Wildkatzen,
4. Eichhörnchen,
5. Bilche,
6. Auerwild,
7. Birkwild,
8. Haselwild,
9. Rackelwild,
10. Wachteln,
11. Trappen,
12. Wildtruthennen,
13. Wildschwäne,
14. Teichhühner,
15. Brachvögel,
16. alle Reiher,
17. Rohrdommeln,
18. Störche,

19. Regenpfeifer,
20. alle Taucherarten,
21. alle Adlerarten,
22. alle Falkenarten,
23. alle Bussarde,
24. alle Milane,
25. alle Eulen,
26. alle Weihen,
27. Habichte,
28. Sperber,
29. Kormorane,
30. Kolkraben,

31. Rallen und alle anderen Sumpf- und Wasserhühner mit Ausnahme der Bleßhühner,
32. Sumpfschnepfen.

§ 4. Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 20. April 1948, LGBL. für Wien Nr. 15, betreffend Schonzeiten der jagdbaren Tiere, in der Fassung der Verordnungen der Wiener Landesregierung LGBL. für Wien Nr. 21/1959, LGBL. für Wien Nr. 9/1963, LGBL. für Wien Nr. 11/1965, LGBL. für Wien Nr. 34/1968 und LGBL. für Wien Nr. 28/1970 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:
Gratz